

Nieren und Harnwege

Gradation					
GNr:	I	II	III	V	VI
51		Einmalige entzündliche Erkrankung der Harnwege (z. B. Zystitis, Urethritis) ohne Beschwerden und ohne krankhafte Veränderungen abgeheilt.	<p>Fehlbildungen bzw. Anomalien der Nieren und ableitenden Harnwege ohne Krankheitswert (z. B. kleine Zysten, Doppelsystem, ampulläres Nierenbecken ohne Harnstau, unkomplizierte Hufeisenniere).</p> <p>Einmaliger spontaner Steinabgang.</p> <p>Erfolgreich behandelte Veränderungen oder Erkrankungen der Nieren bzw. ableitenden Harnwege, welche prognostisch als günstig zu beurteilen sind (z. B. Zustand nach Nierenbeckenplastik, Harnröhrenoperation).</p> <p>Zu Rezidiven neigende bakterielle Infekte der ableitenden Harnwege.</p> <p>Abgeheilte Pyelonephritis ohne wesentliche Folgen mit normaler Nierenfunktion, mindestens 12 Monate zurückliegend.</p>	<p>Erkrankungen der Nieren und/oder ableitenden Harnwege, die einen militärischen Dienst zur Zeit nicht zulassen bis zum Abschluss der Diagnostik und der ggf. erforderlichen Therapie.</p> <p>Enuresis, deren pathologische, anatomische oder funktionelle Ursachen urologisch behandelbar erscheinen.</p>	<p>Asymptomatischer Harnstein, auch Nierengries.</p> <p>Wiederholte Steinabgänge, auch ohne Veränderungen des Harnsystems.</p> <p>Urogenitaltuberkulose.</p> <p>Chronische Erkrankung der Nieren und/oder des Urogenitaltraktes mit zweifelhafter Prognose, auch ohne Retention harnpflichtiger Substanzen und ohne Beeinflussung des allgemeinen Gesundheitszustandes (chronische Glomerulonephritis, chronische Pyelonephritis).</p>

Nieren und Harnwege

Gradation					
GNr:	I	II	III	V	VI
51			<p>Folgenlos abgeheilte post-/para-infektiöse Glomerulonephritis nach Herdsanierung, mindestens 24 Monate zurückliegend.</p> <p>Erythrozyturie ohne Hinweis auf Koagulopathie oder pathologischen Prozess von Nieren und/oder Urogenitalsystem.</p> <p>Proteinurie < 300 mg/dl ohne Hinweis auf Nephropathien oder systemische Erkrankungen (z. B. Hypertonie, Diabetes mellitus).</p>		<p>Dauerhaft tauglichkeitssausschließende Missbildungen, Anomalien und/oder Erkrankungen der Nieren und ableitenden Harnwege (z. B. komplizierte, zu Nierensteinen und/oder Infekten neigende Hufeisenniere).</p> <p>Fehlen oder Verlust einer Niere, auch bei normaler Funktion.</p> <p>Polyzystische Nierenerkrankung (Zysteniere).</p> <p>Proteinurie infolge von Nephropathien oder systemischen Erkrankungen.</p> <p>Maligne Neoplasien.</p>

Anmerkungen:

- **Im Zweifelsfall ab Gradation III, stets bei Erythrozyturie und/oder Proteinurie, ist ein internistischer/nephrologischer oder urologischer Befundbericht erforderlich.**
- **Enuresis als Symptom psychischer Genese ist mit GZr VI 13 einzustufen.**
- **Weitere Hinweise siehe Anlage 7.**

Erläuterungen zu GNr. 51

Bei der Grunduntersuchung werden die **Nierenlager** palpirt und auf Klopfschmerzhaftigkeit überprüft.

Bei Einnierigkeit besteht bei Wehrpflichtigen und freiwilligen Bewerber bzw. Bewerberinnen keine Wehrdienstfähigkeit.

Bei musterungsärztlichen Untersuchungen von Reservisten, Entlassungsuntersuchungen und militärärztlichen Begutachtungen gemäß FA InspSan D 01.01 ist die Einnierigkeit mit Gesundheitsziffer IV 51 zu bewerten, wenn nach internistisch-nephrologischer oder urologischer Untersuchung die Nierenfunktion intakt ist und keine potenziell die Einzelniere gefährdende Begleiterkrankung nachweisbar ist, wie z. B. Diabetes mellitus, Hypertonie, Gicht, Neigung zu Nierensteinbildung oder eine Systemerkrankung (Kollagenose, Paraproteinämie).

Eine **Nephroptose** ist in der Regel nicht krankhaft, sondern eine physiologische Lageänderung der Nieren in unterschiedlichen Körperlagen (Liegen-Stehen).

Bettnässen kann auch psychogen bedingt sein (Einstufung nach GNr 13). Eine neurologisch-psychiatrische und/oder urologische Untersuchung ist vor Vergabe der entsprechenden Gesundheitsziffer erforderlich.